

Emanuel Geibel (1815-1884)

## **Halte die Hoffnung fest!**

1851.

Wenn der Morgen, der heute tagt,  
Nichts als Trümmer dich schauen läßt,  
Unter Trümmern noch unverzagt  
Halt im Herzen die Hoffnung fest!

5

Mag dies irre Geschlecht mit Hohn  
Ihrer spotten, verzweifle nie,  
Und im Sterben an deinen Sohn  
Als dein Kleinod vererbe sie;

10

Daß er harre wie du getreu  
Und gerüstet zu frischer Tat,  
Wenn, zu scheiden vom Korn die Spreu,  
Einst der Tag der Erfüllung naht.

15

Jener Morgen von Gott gesandt,  
Der bei klingendem Schwerterstreich  
Im zerstückelten Vaterland  
Neu aufrichtet das Deutsche Reich.  
(85 words)

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/geibel/gedichte/chap213.html>*